wesentlichen Bedeutung für die Zeitgeschichte
der Schüler Goethe's und für die Lösung kritischer
Fragen, die mit ihr zusammenhängen.
Eine wesentliche Nebenaufgabe der Reise war,
daß ich durch einen freundlichen Besuch der
Herren Oberlehrer und Rechtsanwalt Dr. C. Beyer
aufmerksam gemacht, eine noch ganz unbe-
kannte Hs. von Lieder Goethe's aufdecken
Schüler Rechtsanwalt fand, daß ich in der
Universitäts-Bibliothek in Jena eine noch ~~ganz~~
~~unbekannte~~ dritte, freilich jüngere, Handschrift
von Herder's Vita Olaus Rudbeckii aufspürte
Stadtbibliothek, wo ich zuerst, in der Ent-
deckungsfreude, eine Zeitlang zu suchen
geben noch übersehen hatte, von einigen Herren in
München gefunden hatten. In Jena hat Herr
Oberbibliothekar Dr. Mülle mich in der gütigsten
Bereitwilligkeit unter den bequemsten
Umständen — in der Bibliothek selbst gebeten
unterstützt und hat mit mir den ganzen
Tag und noch einen halben Tag
spätern Dienstag gehabt, so daß ich alles bis auf
ein Betrag Bemerkenswerthes, was Dr. Weitz von seinen
Papieren noch nicht so genau hat, bemerken
konnte. Freilich war das nicht alles, denn es
war schon beschränkend, Gewißheit darüber
zu erhalten, daß für die Zwischenzeit
Rechten jetzt für Benutzung nichts mehr
vorhanden sei.

Nach der Rückkehr von der Reise habe ich
noch die Handschriften der Stadt- und Universitäts-
Bibliothek, der Stadt- und Landesbibliothek
in Hannover von Dietrich Engelhard, welche dessen Lessing-Gedichte
zwei kurze Chronicen Erfurter enthalten,
benutzt und dadurch gute Aufschlüsse erhalten.
Die Zeugnisse über die Bedeutsamkeit des
Engelhard hat Herr Dr. Boehmer abzuschreiben,
da ich sie für die Untersuchung über das Ver-
hältniß der Chronik S. Petri Erford. unentbehrlich